XIII. Jahresbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **12-13 (1882-1883)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XIII. Jahresbericht

der

historisch-antiq. Gesellschaft

von

Graubünden.

Jahrgang 1883.

HIST. ANTIQ. GESELLSCHAFT VON GRAUBÜNDEN

Chur.
Druck von Sprecher & Plattner.

Tit.!

I. Alterthumssammlung.

1. *Glasgemälde.* Da viele unserer Glasgemälde theils beschädigt, theils schlecht gefasst waren, entschlossen wir uns, sie alle neu einfassen und zugleich, so weit nöthig, restauriren zu lassen. Diese Arbeit wurde Herrn Glasmaler *Wehrli* in Zürich übertragen, der, nachdem er sie zwar mehr als ein Jahr lang in seinem Atelier behalten, diese Arbeit zu unserer Zufriedenheit ausführte: die gemalten Scheiben sind nun, mit Beobachtung einer gewissen Ordnung, in weisses, sog. Kathedral-Glas gelegt und füllen so zehn grosse Fensterflügel, welche an fünf Fenstern innerhalb so angebracht sind, dass sie jeweilen nach Belieben vor- oder zurückgelegt werden können. Trotzdem haben wir aber, um diese werthvollen Alterthümer um so sicherer gegen jede Gefahr zu schützen, an den betreffenden Fenstern äusserlich feine Drahtgitter anbringen lassen. Dies Alles hat nun freilich sehr viel (Fr. 2600) gekostet und unsern kleinen Fond (wie die Beil. E ausweist) sehr geschwächt; allein gewiss wird Jedermann dieses Geld wohlverwendet finden.

2. *Todtenbilder.* Da die Todtenbilder, über deren Verlegung in unser Museum wir bereits voriges Jahr berichteten, schon vor der Ueberführung grösstentheils so sehr gelitten hatten, dass die Zeichnung nur durch angestrengte Aufmerkzamkeit zu erkennen ist, so liessen wir durch einen tüchtigen zürcher Zeichner dieselben in reduzirtem Massstab kopiren und sodann lithographiren, und diese Kopieen, in zwei Rahmen zusammengefasst, im nämlichen Lokal zur Orientirung der Besucher auflegen. Selbstverständlich verursachte uns auch dies nicht unerhebliche Auslagen. Um diese, wenn möglich, theilweise zu decken, verschafften wir uns 200 zum Verkauf bestimmte Abzüge.

3. *Aventin'sche Sammlung.* Bekanntlich besass P. Aventin, Pfarrer in Schweiningen, eine theils naturhistorische, theils archäologische Sammlung. Da er aber, ohne darüber Verfügungen zu treffen, verstarb, ver-

ständigten sich die Gemeinde Schweiningen und der Präfekt der Kapuziner-Mission, dieselbe für gemeinschaftliche Rechnung, und zwar en bloc, zu veräussern. So entstand denn für uns die Frage, ob wir, in Verbindung mit der Verwaltung des kantonalen Naturalienkabinets, trachten sollten, sie für den Kanton zu erwerben. Nachdem die Besichtigung derselben ergeben hatte, dass die naturhistorische Abtheilung höchstens Fr. 1000, und die antiquarische höchstens Fr. 400 werth sei, hoffte man, die Sammlung für höchstens Fr. 1500 zu erhalten. In unserm Bericht an den Kleinen Rath führten wir die Umstände an, welche, wenn man nicht ohne Weiteres Verzicht leisten wollte, dennoch nöthigten, sich einen Preis von Fr. 2000 gefallen zu lassen, woran indessen der Kanton, zufolge Grossrathsbeschlusses vom 14. d. Mts., 3/4 (d. h. Fr. 1500) auf seine Rechnung zu nehmen beschloss, so dass das rätische Museum mit Fr. 500 belastet bleibt — einem Betrag, der den reellen Werth dieser Antiquitäten, welche hauptsächlich aus gestickten Miedern, Handschuhen und Käppchen, Tafelgeschirr, alten Schlössern, Münzen und Medaillen bestehen, um ca. mindestens Fr. 100 übersteigen. Indess wollten wir nicht den Vorwurf auf uns laden, eine in unserm Lande angelegte Sammlung nicht demselben erhalten zu haben.

4. *Andere käufliche Anschaffungen.* Von solchen erwähnen wir:

a. zwei alte Altardecken und zwei alte Messgewänder, eines gestickt, das andere in gepresstem Leder;

b. drei in Salez und zwei im bündner Oberland gefundene bronzene Meisselkelte (schaufelförmige Schneidewerkzeuge);

c. ein altes sog. Buffet und eine alte Thür mit Schnitzwerk;

d. zwei geschnitzte Aufsätze.

5. Ueber die *Schenkungen* und *Deposita* gibt die Beil. C Auskunft.

Wir können bei diesem Anlass unser Bedauern nicht unterdrücken, dass in letzter Zeit wieder äusserst werthvolle Alterthümer, namentlich aus dem Gebiet der Schnitzerei, unseren Kanton verlassen haben. So namentlich das berühmte Zimmertäfel des Haldensteiner Schlosses, und das von Sachkundigen sowohl mit Rücksicht auf das Alter als mit Rücksicht auf die Schnitzerei hoch gehaltene Thürgericht in der Brun'schen Pension zu Flims. Allein bei den unmässigen Preisen, die hiefür bezahlt wurden, war es uns natürlich nicht möglich, zu konkurriren. Ueberhaupt stehen die Preise für alte Möbel und Geräthschaften jeder Art, da sie von reichen Leuten als Verzierung ihrer Räumlichkeiten gesucht sind, dermalen als Modeartikel so ausserordentlich hoch im Preis, dass es für unsere Gesellschaft äusserst schwierig und undankbar geworden ist, derlei Gegenstände für unsere Sammlung erwerben zu wollen.

II. Bibliothek.

Unsere ziemlich ansehnliche und werthvolle Bibliothek bildet nun einen Bestandtheil der Kantonsbibliothek, bleibt aber in derselben besonders aufgestellt. Wir werden indess auch in Zukunft die Anschaffung bündnerischer und archäologischer Literatur uns, so weit unsere Mittel es gestatten, möglichst angelegen sein lassen.

III. Urkundensammlung.

In gegenwärtigem Jahresbericht setzt Herr Prof. *Jecklin* die voriges Jahr begonnene Sammlung *staatsrechtlicher* Urkunden fort, und zwar so, dass dermalen diejenigen des XVI. Jahrhunderts an die Reihe kommen. — Wir glauben, Herrn Prof. Jecklin für diese verdienstvolle Arbeit öffentlich unsern Dank abstatten zu sollen.

Indem wir schliesslich nicht unterlassen wollen, des im Berichtsjahre erfolgten Hinschiedes des ältesten und um unser Land hochverdienten Mitgliedes unserer Gesellschaft, Herrn Oberst *R. Lanicca,* über welchen wir in den Beilagen einen gedrängten Nekrolog mittheilen, sowie auch des, um unsre Sammlung verdienten Grafen *Joseph Travers* ehrenvoll zu gedenken, und neuerdings unsere Sammlung dem werkthätigen Wohlwollen ihrer Gönner bestens empfehlen, zeichnen mit vollkommener Hochachtung

Chur, im Januar 1884.

Namens der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Der Präsident:

Dr. P. C. Planta.

Der Aktuar:

Pl. Plattner.

(Beil. A.)

Vorträge

gehalten in den Sitzungen der hist.-antiq. Gesellschaft 1882-83.

1. *Selbsterlebtes.* Von Dr. P. C. v. Planta. 2 Vorträge.
2. *Ueber die literarischen Bildungsmittel des romanischen Volkes.* Von Prof. Muoth.
3. *Ueber die historischen Beziehungen zwischen Bern und Graubünden.* Von Redacteur Mettier.
4. *Anhorn als Historiker.* Von Pfr. Michel.
5. *Zur Geschichte der Familie v. Marmels.* Von Reg.-Rath J. J. Dedual.
6. *Rudolf von Ems, ein rätischer Dichter des 13. Jahrhunderts.* Von Redacteur Sam. Plattner.

(Beil. B.)

Mitglieder
der
historisch-antiquarischen Gesellschaft
1882.

Vorstand.

Herr Dr. P. C. Planta, Präsident.
„ Dr. E. Killias, Vicepräsident.
„ P. Plattner, Actuar.
„ Hartm. Caviezel, Quästor.
„ G. Marchion, Conservator.
„ Chr. Kind, Bibliothekar.

Rechnungsrevisoren:

Herr R. A. v. Planta, Oberstlieut.
„ Prof. Dr. Chr. Brügger.

I. Mitglieder in der Stadt Chur.

Herr Albin, J. M., Oberlieut.
„ Appert, Domherr.
„ Baletta, Alex., Regierungs-Statthalter.
„ Bass, Nic., Rathsherr.
„ Bauer, J., Lieut.
„ Bavier, Albert, Bankdirector.
„ † Bernard, Chr., Stadtpräsident.
„ Brügger, Chr., Prof. Dr.
„ Brügger, Friedr., Dr., Stabshauptmann.
„ Brügger, Georg, Guiden-Oberlieut.
„ Brügger-Jochberg, Luzius, Dr.
„ Brüsch, Chr., Stadtschreiber.
„ Candreja, J. J., Professor.
„ Capeder, Reg.-Rath.

Herr Caviezel, Hartm., Major.
„ Caviezel, Joh. Peter, Hauptm.
„ Caviezel, Dr. Carl, Oberstlieut.
„ Caviezel-Castelmur, Luzi Eugen, Privatier.
„ Conradin, Joh., Ingenieur.
„ Danuser, Georg, Kaufmann.
„ Dedual, J. J., Reg.-Rath.
„ Furger, Alois, Rathsherr.
„ Gengel, Flor., Ständerath.
„ Heuss, Robert, Apoth.
„ Hold, Hans, Oberst.
„ Hosang, J. G., Prof.
„ Janka, Ant., Kantonsrath.
„ Jeklin, Const., Prof. Dr.
„ Jost, A., Prof.
„ Kaiser, Friedr., Dr., Erziehungsrathspräsident.
„ Killias, Ed., Dr. Med.
„ Kind, Christ., Kantonsarchivar.
„ Köhl, Arnold, Hauptmann.
„ † La Nicca, Rich., Oberst.
„ Lorenz, Paul, Dr. Med.
„ Marchion, G., Kanzleidirector.
„ Michel, J., Cassier der Graub. Kantonalbank.
„ Munz, Pfarrer.
„ Muoth, Professor.
„ Nett, Barth., Dr., Reg.-Rath.
„ Planta, Rudolf, Oberstlieut.
„ Planta, Peter Conradin, Dr., Ständerath.
„ Planta, Jacob, Rentier, Chur.
„ Plattner, Placidus, Reg.-Rath.
„ Plattner, Samuel, Redactor.
„ Risch, Math., Oberstlieut.
„ Risch, Martin, Rathsherr.
„ Roffler, Math., Rathsherr.
„ Salis, Ant., Bürgermeister.
„ Salis, Joh. Ulr., Rathsherr.
„ Salis, Gaud., Nationalrath.
„ Salis, Hieronimus, Actuar.
„ Salis, R., Bankdirector.
„ Schmid, Joh., Dr., Nationalrath.

Herr Schmid, Joh., Landammann.
„ Secchi, Eug., Hauptm.
„ Sprecher, Hermann, Nationalrath.
„ Steiner, O., Forstadjunct.
„ Tscharner, Emanuel, Architekt.
„ Tuor, Chr., Stiftsarchivar und Canonikus.
„ Vieli, Balth., Hauptm.
„ Vieli, Peter, Hauptm.
„ Walser, Ed., Militärdirector.
„ Wassali, Albr., Stadtpräsident.
„ Zuan, Rudolf (Sand), Privat.

II. Mitglieder auf dem Land und ausser dem Kanton.

Herr Albertini, Thom., Reg.-Rath, Ponte.
„ † Albrici, Prosp., Ständerath, Poschiavo.
„ Badrutt, Gasthofbesitzer, St. Moritz.
„ Baldini, Rudolf, Vicosoprano.
„ Battaglia, Georg, Pfarrer, Maienfeld.
„ Bavier, Simon, schweiz. Minister in Rom.
„ Bernhard-v. Juvalta, Dr. Andr., Scanfs.
„ Bezzola, Andr., Nat.-Rath, Zernez.
„ Biveroni, Präsident, Bevers.
„ Bühler, Peter, Nat.-Rath, Fideris.
„ Bühler, Pfarrer, in Bremgarten.
„ Buol, Reg.-Statth., Bergün.
„ Caratsch, Simon, Ammann, Scanfs.
„ Conrad, Franz, Reg.-Rath, Sils-Domleschg.
„ Decurtins, Caspar, Dr., Nationalrath, Truns.
„ Franz, M., Reg.-Rath, Maienfeld.
„ v. Georgii-Georgenau, Dr., Stuttgart.
„ v. Hess-Castelberg, Oberst, Disentis.
„ Hilty, Dr., Prof., Bern.
„ Jost, Leonhard, Director in Wildhaus.
„ Kind, P., Pfarrer in Schwanden.
„ Lardelli, Präsident, Poschiavo.
„ Lorez, H., Professor, Schwyz.
„ Mayer, J. G., Pfarrer in Oberurnen, Kt. Glarus.
„ Mettier, Hans, Redaktor in Murten.
„ Michel, J., Pfarrer, Tamins.

Herr Olgiati, Gaudenz, Bundesrichter, Lausanne.
„ Peterelli, R., Ständerath, Savognino.
„ Planta, Andr. Rud., Nationalrath, Samaden.
„ Planta, Franz, Stabshauptm., Mailand.
„ Planta, P. C., Landschreiber, Zuz.
„ Planta, P. C., Privat, Fürstenau.
„ Planta, Alfred, Dr., Legationssekretär, in Wien.
„ Planta, Dr. Adolf, Reichenau.
„ Romedi, P., Ständerath, Madulein.
„ Salis, Wilhelm, Graf, Oberlieut., Zizers.
„ Salis-Marschlins, Hauptm., Marschlins-Igis.
„ Saraz, Präsident, Pontresina.
„ Soldani, Reg.-Rath, in Borgonovo.
„ Sprecher, Theophil, Stadtpräsident, Maienfeld.
„ Sprecher, Hans, Lieut., Luzein.
„ Toggenburg, J., Nationalrath, Laax.
„ Töndury, J., Präs., Scanfs.

Ehrenmitglieder.

Herr Brun, Arthur, Oberst, Bologno.
„ Buillot, Mr., in Autun.
„ Cérésole, Viktor, eidg. Consul in Venedig.
„ Tognola, Domenico, Förster, in Grono.
„ Trachsel, Dr., in Lausanne.
„ Josty in Magdeburg.
„ Kaiser, J., Dr., Bundesarchivar, in Bern.
„ v. Reichmann, Alphons, Ritter, Mailand.
„ Stampfer, P. Cölestin, Prof., in Meran.
„ Strickler, Dr., Staatsarchivar, in Zürich.
„ v. Toggenburg, Ritter, gewes. Minister, in Botzen.
„ Hitz, Alt-Generalconsul in Washington.

(Beil. C.)

Schenkungen und Deposita.

A. Schenkungen.

Name des Schenkers:	Gegenstand der Schenkung:
Hilty-Kunz in Werdenberg	Zwei bronzene Werkzeuge aus dem grossen *Salezerfund.*
Joh. Batz in Lavin	28 alte silberne Münzen verschiedenen Ursprungs.
Bened. Braun, Buchbinder, in Chur	Ein Prachteinband zu der Amsteinschen Wappensammlung.
Die Erben des Herrn *J. J. Hössli*	Zwei alte Pistolen, wovon die eine sehr schön gravirt.
Minister *S. Bavier* in Rom	Eine schöne Münze von *Antoninus Pius*, gef. in der Villa Hadrian bei Tivoli.
P. C. v. Planta-Fürstenau	Massmann, die Basler Todtentänze mit 22 Kupfertafeln.
Baptista Micherolli in Lostallo	Ein in Lostallo gefundenes bronzenes (vorrömisches) Werkzeug, ähnlich den in Salez gefundenen.
Major *Hartm. Caviezel,* Quästor:	Ein Camp.-Buch des niederländischen General-Majors Bapt. von Salis und verschiedene Bücher u. Schriften.
Fräul. *M. v. Planta-Zernez*	Ein hundertjähriger Kalender, ein schöner Fächer, ein silbernes Riechbüchschen, eine grosse Platte, eine alte gestickte Wandtasche.
Rathsherr *M. Risch*	Ein Brief von Dekan Truog in Thusis.
Hauptm. *M. Hemmi*	Ein Steinschloss-Gewehr.
Ingenieur *Wilhelm Killias* von Chur	Eine kostbare Feuerwaffe aus dem türkisch-serbischen Krieg.
Nat.-Rath *A. v. Planta*	Die Summe von Fr. 1000.
Richard Lanicca in Bern	Die Summe von Fr. 15.
Präs. *Theophil v. Sprecher*	Die Summe von Fr. 100.
Vom *Stadtrath von Chur*	Ein Folterinstrument (ein s. g. Bock).

B. Deponenten:

Name des Deponenten:	Gegenstand der Deposita:
Präsident *Joh. Gujan* in Fideris	Eine gestickte Decke v. Jahr 1587.
P. C. v. Planta-Fürstenau	Ein Brief von Georg *Jenatsch* an die Bündner Gesandtschaft in Madrid.

C. Verzeichniss der Bücher uud Schriften,

welche der hist.-antiq. Gesellschaft i. J. 1883 geschenkt worden sind.

1. Von der *Gesellschaft zur Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde in Freiburg i. Br.* . . . . . 1 Exempl.
2. Vom *hist. Verein in Graz* . . . . . 1 „
3. Beitrag zur Kunde steiermärk. Geschichtsquellen . . . 1 „
4. Vom *Ferdinandeum in Innsbruck* (21. Heft) . . . . . 1 „
5. Vom *Verein für mecklenburg. Geschichts- und Alterthumskunde in Hohenzollern, in Sigmaringen* (Jahrg. V u. VI) 2 „
6. Vom *Thüringisch-Sächsischen Verein in Halle* . . . . 1 „
7. „ *hist. Verein von und für Oberbayern, in München* . 1 „
8. „ *Germanischen Museum in Nürnberg* . . . . . 1 „
9. Von der *Kais. Kön. Akademie der Wissenschaft in Wien* 2 „
10. Das Bolletino von Bellinzona . . . . . 1 „
11. Von *Pater Troxler in Disentis* (Exil und Asyl der Klöster, und Der allg. Weidgang) . . . . . 2 „
12. Von Herrn *Vict. Cérésole,* Consul suisse in Venedig, antichi testamenti . . . . . 1 „
13. Von der *Grossherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe* . . . . . 1 „
14. Vom *Verein für Geschichte der Stadt Meissen* . . . . 1 „
15. Von der *Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Bern*, dritter Band, II. Abth. . . . . 1 „
16. Vom *Verein für Geschichte und Alterthum von Schlesien, in Breslau* (17. Bd.) . . . . . 1 „
17. Archiv des *hist. Vereins in Bern* . . . . . 1 „
18. Von der *Hist.-antiq. Gesellschaft von Basel* . . . . . 1 „
19. Vom *Hist. Verein in Glarus* . . . . . 1 „
20. Von der *Königl. Akademie der Wissenschaft in Berlin* . 1 „
21. „ „ *Hist. Gesellschaft des Kantons Aargau* . . . . 1 „
22. „ „ *K. Bibliothek des Württemb. Alterthums-Vereins* . 1 „

(Beil. D.)

Historische Literatur von und aus Graubünden.

1883.

Geers Prof. Senatus Romanus. Eine historische Skizze nach griechischen und römischen Quellen. (Beilage zum Programm der Kantonsschule. Chur 1883.)

Graubünden, aus dem Kanton. Heft I. (In „Schwitzer Dütsch", herausgegeben von *Sutermeister*. Zürich 1883.)

Herold Pfarrer. Die Alpenübergänge des Generals Suwaroff und seiner Armee. (Schweizer Alpenzeitung. Zürich 1883.)

Jecklin C., Dr. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. I. Heft. (Beilage zum XII. Jahresb. der Hist.-antiq. Gesellschaft. Auch separat ausgegeben. Chur 1883.)

Keller J., Rector. Das rhätische Seminar Haldenstein-Marschlins. (Beilage zum X. Jahresb. des Töchter- und Lehrerinnen-Institutes in Aarau. 1883.)

Kind Chr., Archivar. Der Salezer Broncefund. (Anzeiger für Schw. Alterthumskunde. 1883, Nr. 3. Zürich.)

La Nicca Richard, Oberst †. („Alpenrosen" 1883, Nr. 36.)

Meyer C. F: Jürg Jenatsch, eine Bündnergeschichte. 4. Aufl. (Leipzig 1883.)

Monatti svizzeri, gli, a Milano*. (Bollet. storico della Svizzera italiana 1883, Nr. 7.)

Rahn J. R. Kunst- und Wanderstudien aus der Schweiz. (Wien 1883.) Ein eigener Abschnitt behandelt die Biographie des Malers und Chronisten Hans Ardüser.

Scartazzini G. A. Vita di Dante.
Dante in Germania (Mailand 1883).

Truog M. Vergleichende Studien zu den Volkszählungen in Graubünden, Fortsetz. (Zeitschrift für schweizerische Statistik. XVIII. 3.)

Zeller-Werdmüller. Der Krieg gegen den Tyrannen von Musso am Comersee in den Jahren 1531-32. (Neujahrsblatt der Feuerwerkergesellschaft in Zürich. 1883.)

* Monatti hiessen die Leichenbesorger in Mailand zur Zeit der Pest im XVII. Jahrhundert, und sollen dieselben nach Manzoni sich hauptsächlich aus Bünden recrutirt haben.

(Beil. E.)

Uebersicht der Cassa-Rechnung
der hist.-antiq. Gesellschaft von Graubünden pro 31. Dec. 1883.

SOLL

		Fr.	Cts.
1883	Activ-Saldo vom 31. December 1882	402	74
	Jahresbeitrag der Stadt Chur pro 1883 . . .	400	—
	„ des Kantons Graubünden pro 1883	200	—
	„ von 105 Mitgliedern ausser und in Chur inclusive Frankatur	540	15
	Capitalzins	220	—
	Erlös von drei Obligationen der V. S. B., II. Hyp.	2820	—
	Schenkungen von Herrn Nat.-R. v. Planta-Samaden	1000	—
	„ von Hrn. Stadtpräsident F. Sprecher, Maienfeld	100	—
	„ von Herrn Rich. Lanicca, Bern . .	15	—
	Unvorhergesehene Einnahmen	102	—
	Conto-Correntbezüge bei der Kantonalbank . .	1150	—
		6949	89

Vermögensstand.

1883 Dec. 31	Cassa, wie nebenstehend	76	25
	Conto-Corrent laut Hauptbuch Seite 82 . . .	1175	10
	Capital laut Hauptbuch Seite 80	3698	05
	Netto Capital vom 31. Dec. 1883	4949	40
	„ „ „ 31. Dec. 1882	7128	99
	Somit 1883, 31. Dec. weniger Vermögen . . .	2179	59

Diese Verminderung ist durch Ankäufe, Einrichtungen und besonders durch die neue Fassung der Glasmalereien, d. h. der alten Glasscheiben, entstanden.

Ankäufe durch das rätische Museum:

Seit 1870 bis 1882	Fr. 20,854. 74
Ankäufe pro 1883	„ 1,508. 97
Total der Ankäufe	Fr. 22,363. 71

ohne Schenkungen und Deposita.

HABEN.

		Fr.	Cts.
1883	Ankäufe von Waffen, Alterthümern, Münzen und Büchern etc. pro 1883	1508	97
	Fracht, Frankatur und Porti	62	12
	Einrichtungen etc.	2685	15
	Conto-Corrent-Einzahlungen bei der Kantonalbank	2199	50
	Jahresbericht, Expedition und Publikation . .	367	90
	Zins an die bischöfliche Verwaltung.	50	—
	Baar laut Cassa-Rechnung	76	25
		6949	89

Chur, den 31. December 1883.

Der Cassier der hist.-antiq. Gesellschaft von Graubünden:

Hartm. Caviezel-Willy, Major.

Die Unterzeichneten bezeugen die Richtigkeit vorstehender Cassarechnung und nebenstehender Bilanz und sprechen zugleich dem Herrn Cassier ihren Dank für seine Mühewalt aus.

Die Rechnungs-Revisoren:

R. A. Planta, Oberstlieut.

Dr. Christ. G. Brügger, Prof.